

# ~ INFO ~

# HOLZLOGISTIK

Informationsblatt für Kunden und Holzfreunde



Holzlogistik Oberaargau GmbH  
4914 Roggwil

Nr. 2

Januar 2009

## Aktuelles

Glatteis führte zu einer Verzögerung der Holzabfuhr seit anfangs Januar. Vielerorts sind Waldstrassen wie Eisbahnen, Dickes festes Eis verunmöglicht nach wie vor selbst bei montierten Ketten ein Durchkommen zu den Holzpolter.



Um die Werke gleichwohl beliefern zu können, erfolgt die Abfuhr vorläufig dort, wo die Strassen befahrbar sind. Sobald sich die Situation wieder verbessert, kann wieder in der Reihenfolge der Holzbereitmeldungen abgeführt werden.

Für die Holzerei- und Rückarbeiten war natürlich diese Witterung ideal. Die Fahrten beim Rücken hinterliessen keine Spuren im Bestand und das Holz blieb dabei sauber. Dank dem gefrorenem Boden konnte auch viel Holz über Land gerückt werden, dieser Umstand wurde genutzt um etliche Waldränder zu pflegen.

## Holzmarkt

### Rundholz

Der späte Holzereibeginn im Privatwald bewirkte, dass die Rundholzversorgung der Werke vor Weihnachten eher unterdurchschnittlich war. Ein sehr grosser Anteil des gerüsteten Holzes befindet sich auf dem Land, daher ist es wichtig, all dieses Holz vor Frühlingsanbruch zu melden, so dass es abgeführt werden kann. Es kann im Frühling trotz des knappen Holzangebotes zu Engpässen bei der Anlieferung ins Werk kommen, da die Annahmekapazität und die Platzverhältnisse an einzelnen Tagen nicht reichen.

### Industrieholz

Der Rückgang des Erlöses für Plattenholz; bedingt durch die Marktsituation, bewirkt im Moment einen Rückgang der Menge des Angebotes. Vielerorts ist das Sagholz aufgerüstet oder bereits abgeführt worden, aber das Plattenholz liegt noch immer nicht abfuhrbereit im Wald. Etliche Waldeigentümer und Forstunternehmer haben sich entschlossen, mehr Energieholz anstelle von Plattenholz bereitzustellen.

### Energieholz

Der Verbrauch des Energieholzes steigt, nicht nur wegen umweltpolitischen Gründen, sondern auch durch regionale Verfügbarkeit und Preisentwicklung auf dem Energiemarkt. Der Wille der Waldeigentümer ist gross, dem Brennholzkunde das gewünschte Sortiment zu liefern. Die Holzlogistik Oberaargau GmbH vermittelt vermehrt auch Brennholz frisch oder trocken, zurzeit stehen über 300 Ster Brennholz auf der Liste. Im Moment ist das Angebot grösser als die Nachfrage, dies ändert sich gegen den Sommer hin.

## Interessantes aus der Schweiz

### Starkholzsägewerk in Worb

Die Otto Lädach AG Worb „OLWO“ konnte im Herbst 2009 bereits einen Teil des Projektes Starkholzsäge in Betrieb nehmen. Die Umstellung auf Werkeingangsmessung ist erfolgt. Mit diesen Neuerungen zur Abnahme von Starkholz durch die OLWO, kann nun auch die Holzlogistik Oberaargau GmbH das Starkholz aus der Region mit kurzen Anfahrtsdistanzen einem einheimischen Werk zuführen. Der Ausbau zu einem Starkholzsägewerk ist für den Waldeigentümer zum richtigen Zeitpunkt erfolgt, ist doch der Starkholzanteil der zukünftigen Nutzung sehr gross.

## Blick über die Grenze

### Frankreich - Bis zu 50 Mio. fm Sturmholz

Meldung vom 27/01/2009 (Quelle IHB)

Noch hält man sich im französischen Landwirtschaftsministerium mit Schätzungen über die Mengen des am 24. Januar 2009 angefallenen Sturmholz bedeckt. Am Rande einer Pressekonferenz am 27. Januar in Paris nannten Vertreter der privaten französischen Forstwirtschaft aber die Zahl von 50 Mio. fm Sturmholz. Neben der Seekiefer sind auch Pappelplantagen stark betroffen. Bei Pappel und Seekiefer könnten bis zu sieben Jahreshiebssätzen am Boden liegen. Sturm Schäden werden auch für Fichte und Douglasie gemeldet (bis zu drei Jahreshiebssätze).

### Forstwirtschaft – Sorgen wegen Wirtschaftslage nicht wegen Orkan Klaus

Meldung vom 29/01/2009 (Quelle IHB)

Der Sturm, der in der vergangenen Woche in Spanien und Frankreich zu mehr als 50 Mio. fm Sturmholz geführt hat, ist für Österreichs Forstwirtschaft kein Grund zur Sorge. „Viel Holz kommt da nicht auf den Markt. Das wird eine regionale Angelegenheit“, sagte Felix Montecuccoli, Chef des Hauptverbandes Land Forst, in dem die großen Waldbesitzer zusammengeschlossen sind, bei einer Pressekonferenz in Wien. Er nannte weitere Gründe: Die Baumarten- und Sortimentsverteilung zielt nicht auf die Hauptprodukte Nadelschnittholz. Es werden auch nur 40% sägefähiges Holz erwartet. Gleich „Lothar“ vor mehr als 10 Jahren werde viel Holz in den kommunalen Wäldern liegen bleiben oder der regionalen Versorgung für Energie oder Bauzwecke dienen. Dem Sturm komme nur regionale Bedeutung zu.

Dramatischer ist die Lage durch den Nachfrageeinbruch in der Gesamtwirtschaft. Offiziell sprechen Österreichs Säger zwar nur von 5% Produktionsrücknahme für 2009. Die erste Holzbilanz von Forst Holz Papier für dieses Jahr weist aber eine Reduktion des Einschnittes um 20% aus. „Und niemanden würde es wundern, stiege dieser Wert. Die Säger wären in einer Zwickmühle: Um im Herbst, wenn sie wieder Holz brauchen (so die Prognosen), genügend Ware aus dem Bauernwald zu haben, müssten sie gerade jetzt einen Preis bieten, der sich nicht rechne. Und so bleiben ihnen zur Zeit nur die großen Forstbetriebe, die zur Kostendeckung praktisch immer liefern müssen. Werksstillstände werden verlängert, wie lange, wird offiziell nicht verlautbart.

Die Holzwerkstoffindustrie legt Linien still und steht vor übertollen Lagern. Österreichs Vorteil ist die Tatsache, dass die gesamte europäische Branche in der Hand österreichischer Familien ist. Daher werden zuerst Werke außerhalb des Landes zugemacht, bevor es in der Heimat zu Produktionskürzungen kommt, ist die Erfahrung der Marktteilnehmer. Bis Mai

ist die Lage düster, so die Forstvertreter. Danach sollte sich die Talsohle ausbreiten, von der es wieder zaghaft bergauf geht — wird jedenfalls gehofft.

## Mitteilungen in eigener Sache

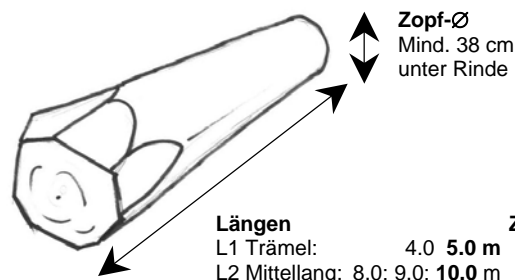
Nun ist es soweit: ein Teil der Sortimentsblätter der HLG kann von der Webseite [www.holzlogistik.ch](http://www.holzlogistik.ch) heruntergeladen oder ausgedruckt werden. Unter der Rubrik Holzsortimente befinden sich die PDF Dateien, aufgeteilt in Sagholz, Industrieholz, Energieholz. Bei dem Energieholz sind zugleich die Verkaufspreise eingesetzt.

Beispiel Sortimentsblatt der HLG OA

### Sortiment „Starkholz“

Baumart:

Fichte/Tanne



Zumass

Merkmale:

Klassen 4a - 6

Qualitäten AB, B, C, D

L1, Längen 4.0; 5.0 m

L2, Länge 8.0; 9.0; 10.0 m nach Absprache möglich,  
Kürzung im Werk

Werksmessung, oder ev. Einmessung bei Kleinmengen  
Abgerechnet wird anhand Protokoll oder Massliste

Es ist nach wie vor wichtig, sich vor der Holzerei bei Roland Müller zu informieren, welche Sortimente aufgerüstet werden sollen. Je nach Holzschlag kann nachher das geeignete Sortiment auch im Vergleich mit den Preisen festgelegt werden. Ist das Holz bereits gerüstet worden ohne ein bestimmtes Sortiment zu berücksichtigen, können wir gemeinsam festlegen, für welches Werk dies am besten geeignet ist.

## Impressum und Kontakt

Herausgeber und Redaktion

Roland Müller

**Holzlogistik Oberaargau GmbH**

Rotbrüstelstrasse 18, 4914 Roggwil

Telefon 062 929 71 09

Telefax 062 929 71 10

Mobiltel 079 671 40 22

[info@holzlogistik.ch](mailto:info@holzlogistik.ch)

[www.holzlogistik.ch](http://www.holzlogistik.ch)

## Unsere Fachkompetenz in der Holzkette vom Wald zum Werk. Ihr Gewinn!

Beratung



Nutzung



Vermittlung



Logistik



Abrechnung